5. Fall: Frau, geb. 3/63……Anamnese 1/05= 42 Lj.

Diagnosen: Antriebsstörungen, Schwermütigkeit, Persönlichkeitsstörungen, Zyklsusstörungen, Zervixdysplasie, vorzeitige Menopause mit 42 J.

Beschwerden: fühle sich so gelähmt, kann sich nicht entscheiden, weiß nicht was sie will, ist nicht belastbar, Schwächezustand, Haarausfall (Psychotherapie seit 1 Jahr: gelernt, dass ich mein Leben leben muss); fraglich vorzeitige Wechseljahre, Schmier- und Zwischenblutungen, Periode mehrfach ausgefallen (in 04 nur 5x Menses, Klimadynon(R) 2x2 hilft etwas = Cimicifuga)), 3x „Scheidenpilz". Zuletzt wiederholt Pap IIID/ HPV hr. pos..

FA.: 1 Bruder + 2J.
MM.: Diphtherie, Herzschrittmacher, Depression, 72 J.
M.: Diphtherie, Depression/Suizidversuch, Ut.-Ca. (Krankenschwester, 49 J. gestorben)
MV.: im Krieg, 38 Lj.
(Eltern getrennt mit 2 J.)
VM.: Demenz, 75 J.
V.: Alkoholiker, Epilepsie, (Schlosser), 69 J.
VV.: Darm-Ca, 72 J. (Kaufmann)

EA.: WiP., Pert., rez. Otitis med., Tonsillitis, TE 9. Lj., 14. Lj., App.,/ 15. Lj. Ileus-Op.
Menarche 12. Lj., 1. Sex 15 1/2J., nie Pille, IUP 82-86,
81: Junge, 3840g.,, ET+3 Wo., sp. Hausgeburt, 3 Mon gestillt
82-84 viel Alkohol (19.-21.Lj.)// 84 Adnexitis—> 2. Ileus-Op (84)+ Herpes zoster
89: Mädchen, 3540g, 40. Wo., sp. Hausgeb., Plaz.Nachtastung, 4 Mon. gestillt
91 Heuschnupfen.
95 Junge, 4050g, 41. Wo., 20 Std. sp. in Klinik, 4 J. gestillt————**3 Kinder von 3 Vätern.**
02 App IIID, 04: Pap. III D 2x.——Menopause 05 (42 Lj.),
Impfungen: DTPert. 8/63, Pol.: 2/64, 3/64, 12/64, 12/67, 1/68. T.: 4/67; Hep B. 3x in 91. DT: 11/10

SA.: mittl. Reife, 88-89 Näherin, 91-94 Ausb. Krankenschwester, bis 12/03 an Uniklinik, seit 04 Zuhause.—- Später (ab 2010) wieder in Blutbank der Uni.,.
80-81= ich gegangen; 2. Bez.: 84-89—> in der 2. SS. wurde ich verlassen. 3. Bez. st. 89, 1/06 räumlich getrennt, 7/06 wieder zus. und Versöhnungskind. (für mich ist der Wechsel zw. Haushalt und Arbeit gut)

Direkte Befragung: Haut trocken, Jucken der Oberschenkel und Gesäß, Zellulitis Oberschenkel, vor 5 J. Pityriasis („Spraybehandlung"), dichtes blondes lockiges Haar, wäscht alle 2 Tage, Jucken der Kopfhaut. Schweiß bei Aerobic an Brust und Achseln. Friere leicht, Abn. Baden (keine Ruhe), gern Sauna, Sommerhitze, Sonne. Abn. feucht kalt. Verl. offenes Fenster, < Zugluft am Hals. Gern Frühling, gern am Meer. Reise gern, Berge unwichtig. 163 cm, 60 kg konstant. Eher mal Durchfall, fasten geht, wenig Durst. Magenschmerzen bei Stress > Essen, leicht Blähungen < nach Kohl, reichl. Essen; Jucken am After. Sehr gern Kaffee und Tee, Bier, Weizen. Abn. Zimt, < Knoblauch= unwohl, < Wein= geht mir schlecht. Müde nach 14 Uhr, Schlaf unterbrochen, 22 Uhr ein, 2-3 Uhr wach, lese und schlafe wieder ein, Morgenmensch. Lage re. Seite, < li.= spüre den Herzschlag. Träume: -vom Wohnwagen, der zu klein, -vom Umziehen und billiger aber unwohl und muss dort wohnen; -von Wohnung mit Menschen, die ich nicht mag; -von ehemaligen attraktiven Männern. Angst: -in Gruppen zu reden (fühle mich klein und hilflos, werde rot, aufgeregt, Führerschein mit 38 J.), -vor Wasser wie See (zu dunkel), Meer (zu tief, Kraken?), gern am Meer, aber nie rausschwimmen, wichtig Grund zu haben. Gern allein, auch ohne Mann, ziehe mich eher zurück. Bei Pap IIID -Krebsangst, hatte schon mit mir und meinem Leben abgeschlossen.

Biografie: 2. Kind, gewollt, 6 Mon. gestillt, als Kind: lebhaft, meinen Willen durchgesetzt. Eltern getrennt mit 2 J. Mutter gegangen wegen Vaters Sexphantasien, mit 6 J. musste ich sein Genitale anfassen, mit 12 J. wollte er meine Brust anfassen und hat mich komisch geküsst. Mutter distanziert, nicht lebensfähig, keine Umarmung, hat geschlagen, widerspricht, berufstätig, stark. Vater distanziert, ließ keine körperliche Nähe zu, nicht väterlich u. nicht beschützend, keine

Schläge, übergriffig, bei Alkoholkonsum hatte ich Angst, weil er selbstzerstörerisch wurde u. Tiere gequält hat. WG mit Mutter u. Bruder, der mich gehasst hat, war schrecklich, er bis 9. Lj. beim Vater gelebt, bis dessen 3. Frau ihn nicht mehr wollte. Schule: gern, war nicht gut. Abn. Mathe, Naturwiss., gern Kunst, Handwerkliches/Töpfern. Traumberuf Hebamme (häufig beworben u. nicht genommen worden). Stattdessen Krankenschwester. Sport: mit Hund spazieren, Joga. Musik unwichtig. Kunst immer gern: nähen. filzen. Mag Hundertwasser, Klimt. Farbe altrosa, Kleider blau. Interessen: Lesen, Glaube an Gott/höhere Gewalten. Sozial in Cliquen. Pub. heftig gegen Mutter. Bei Streit aufbrausend, laut, werfen, auch schlagen. Kritik fällt schwer. Bei Sex. schlecht fallenlassen, Orgasmus spät (zuerst mit 24 J.), früher Selbstbefriedigung, schon mal Seitensprung. Umarmung brauche ich nicht, spröde, Abn. Berührung. Weinen beim Fernsehen von Traurigem, sonst schwer, ziehe mich zurück. Am schlimmsten: mit 12 1/2 J. wollte Mutter s. das Leben nehmen. Sie bei mir angerufen und s. verabschiedet, ich wie gelähmt, sie hatte Tabl. genommen (weint). Danach wurde nie wieder darüber gesprochen, aber ich Angst um die Mutter. (als ich 26 J. war sie wieder suizidal, ich SS. und fühlte mich so hilflos). Folgen: Mutter durfte man nicht belasten, ich nie von Vaters Übergriffen erzählt, ich musste sie beschützen. Tod der Mutter 1991 Ut.-Ca. (Tränen)

Verlauf:
1/05; **1. Arznei C** 200, M, XM, C 30 bis 2011
11/06: krampfartige Unterleibschmerzen: Ign. hilft
5/07:**1. Arznei** gut, KInderwunsch
6/11: hat sich 11/10 dT. impfen lassen —> **2. Arznei Sil. M**. (nehme Blut in Blutspendezentrale ab, ist überredet worden, danach begann Migräne schon 3x in Anfälle, kommen u. gehen wie Wehen, krampfartig, unruhig)
12/11: Sorgen, immer Schuldgefühle (Sohn Alkohol und Drogen, Tochter schwermütig), 3 Kinder von 3 Vätern. Null Interesse an Sex. Sehr verspannt bei vaginaler U., Thema sex. Missbrauch in der Kindheit, < Berührunt: **3. Arznei Sep**.M, XM bis 2/14
2/14: Mann mich verlassen (weil er s. neben mir klein fühlte u. er s. nicht mit mir auseinandersetzen konnte), ich arbeite 30 Std. , nicht bereit für neuen Partner, lebe seit 2/13 mit jüngstem Sohn allein—> weiter Sep. Q 6
7/15 und 2/16: Langsam wieder bereit für Partner. Einsam, Angst vor Nähe, müde, antriebslos. Schuldthemen: 1.Sohn zu wenig Fürsorge, 2. Kind, Tochter, doll gewünscht, aber Erzeuger mich in der SS. verlassen, beim 3. Kind ich mich für alles verantwortlich gefühlt. Wieder Migräneanfall. Selbstwert: klein und versteckt bei hohem Druck und Lasten/Sorgen.
4. Arznei

Ergebnis: ab 2/16 bis 1/19 mit 4. Arznei in 1 MK + zeitweise LM I:
Letzte Migräne 2/16, fühle mich vital, Mit letztem Partner kämpfe ich noch, er distanziert sich, ich kann mehr arbeiten, 1-2x/Woche laufe ich und mache Pilatis; Psychotherapie
10/17: Problem, die Kinder loszulassen. Keine Allergie, Thema Missbrauch intensiver.
5/18: alte Gefühle kommen hoch, Traum: von kaputten Gebäuden und Kinder darin. Stimmung: möchte mich verkriechen. Mit Tricyrtis hirta immer bessere Abgrenzung, dass Kinder ihre Probleme selbst angehen.—> + LM 1
12/18: neuen Mann kennengelernt, Juni 18 mich geöffnet, er verheiratet und will nicht. Ich Angst vor Sex. Zwar heimlich getroffen, aber keinen Sex. Stimmung super! Keine Schuldgefühle mehr. Bin fit und sportlich. Wirkt sehr attraktiv. Letzter Sex 2013, Menopause seit 2005, keine klimakt. Beschwerden mehr. Organisch gesund. Bleibt bei Tric-h. 1 MK, selten LM1, wenn notwendig. (Bei U. wieder auffällige Verkrampfung im Genitalbereich. Möchte genau wissen, ob Scheidenveränderungen Sex behindern). Abstrichkontrollen: nur noch zw. Pap. I und Pap. II. HPV neg.!